

Klassik CD:

"Chopin in Vienna"

Bejubelte Wiener Konzerte ebneten 1829 Chopins Weg zum Weltruhm - "Variationen op.2" erstmals in Ur- *und* Folgefassung auf der gleichen CD

Fast 200 Jahre nach Frédéric Chopins erstem internationalen Auftritt in Wien stellt die Pianistin Natalia Rehling eine Komposition vor, mit der der damals erst 19-jährige polnische Meister der Klaviermusik 1829 seine internationale Karriere begründete: Die "Variationen" op.2 über das Duett "Lá ci darem la mano" aus Mozarts Oper Don Giovanni.

Die Preisträgerin zahlreicher internationaler Klavierwettbewerbe befasste sich intensiv mit Originalquellen, Kritiken und historischen Beschreibungen zu Chopins ersten beiden Auftritten in Wien.

Die CD wurde von Azure Sky Records (www.azurerecords.com) eingespielt und ist über Spotify und Apple Music abspielbar.

Auf ihr befindet sich als Weltpremiere die Einspielung der "Variationen" op.2 nach dem gesamten Originalmanuskript, das beide Versionen der Variation Nr. 4 enthält.

Entweder vor oder zwischen seinen beiden von der Presse bejubelten Konzerten im Kärntnertortheater in Wien am 11. und 18. August 1829 ersetzte Chopin die Erstfassung durch eine neue, für Pianisten leichter einzuübende Fassung. Die virtuose Erstfassung blieb nach der Drucklegung des Autographs auf der historischen Strecke: Sie war vom Komponisten selbst durchgestrichen worden und wurde nicht mehr gespielt.

Diese "vergessene" Erstfassung holt Natalia Rehling nun - neben der zweiten, weltweit bekannten Version - als zentrales Element ihrer neuen CD auf die Weltbühne.

Vorlage für beide auf der CD interpretierte Fassungen ist das in der Österreichischen Nationalbibliothek seit 1830 aufbewahrte, von Chopin verfasste Originalmanuskript.

Neben Chopins "Variationen" zum Duett aus Don Giovanni enthält die CD weitere Werke mit Bezug zu Chopins Wien - Aufgehalten: das Scherzo No. 1 in h-Moll op. 20, die Etüde in es-Moll op. 10 Nr. 6, das Nocturne in Fis-Dur op. 15, die Mazurken op. 7 sowie die Ballade in g-Moll op. 23.

Chopin hatte sich zweimal in Wien aufgehalten: Das erste Mal anlässlich seines Debuts im Kärntnertortheater im Jahr 1829 und das zweite Mal von November 1830 bis Juli 1831.

Das CD Projekt kam in Zusammenarbeit mit der Internationalen Chopin-Gesellschaft in Wien und Yamaha Music Europe unter der Patronanz des österreichischen Botschafters in Polen, Dr. Hannes Schreiber und des Polnischen Botschafters in Österreich, Mag. Zenon Kosiniak-Kamysz zustande. Weiters haben das Bundesministerium für Frauen, Wissenschaft und Forschung, die Österreichische Nationalbibliothek sowie Yeone Moser Fok und Andreas Stadler das Projekt wesentlich unterstützt.

Natalia Rehling lebt seit über 20 Jahren in Wien. Sie unterrichtet an der Universität für Musik und darstellende Kunst und ist Vizepräsidentin der Internationalen Chopin Gesellschaft in Wien.

Live - Aufführung am 19. März 2026

Am 19. März 2026, 19 Uhr, findet auf Einladung der Internationalen Chopin Gesellschaft in der Yamaha Concert Hall in Wien- Favoriten, Schleiergasse 20, die Live - Aufführung mit Natalia Rehling statt.

Rückfragehinweis:

Natalia Rehling,
Rehling@mdw.ac.at
T +43 650 613 8316
www.nataliarehling.com

Fotocredit: Die Pianistin Natalia Rehling, Foto: Jan Frankl

Link zur "Variation Nr.4":

Ein PdF des in der Nationalbibliothek verwahrte Originalmanuskripts "Lá ci darem la mano" von Frédéric Chopin, Oevre 2 aus dem Jahr 1829

(21 Seiten) ist unter dem Link <https://viewer.onb.ac.at/10047426> in verschiedenen dpl Versionen downloadbar und steht unter Quellenangabe zur Publikation frei.

Hinweis: Die Variation Nr.4 auf den Seiten 16 und 17 des Originalmanuskripts strich Chopin eigenhändig durch und ersetzte sie durch die seither gespielte Neufassung am Ende des Manuskripts.